

## Arbeitsmarkt

### **22.067 Ausländer- und Integrationsgesetz. Zulassungserleichterung für Ausländerinnen und Ausländer mit Schweizer Hochschulabschluss**

Position Swico: Zustimmung

Wer einen Masterabschluss oder ein Doktorat in einem Bereich mit Fachkräftemangel erhält, soll in der Schweiz bleiben und arbeiten können, auch wenn die Person aus einem Drittstaat kommt. Swico begrüsst diese Zulassungserleichterung. Gerade die ICT ist in besonderem Masse vom Fachkräftemangel betroffen. In den letzten Jahren konnten jedoch nur wenige dieser Personen in der Schweiz bleiben. Die Schweiz finanziert somit die Ausbildung von Fachkräften, ohne dass der Schweizer Arbeitsmarkt davon profitieren kann. Der Nationalrat hatte bereits eine Ausweitung beschlossen, wonach sämtliche Abschlüsse auf Tertiärstufe berücksichtigt werden sollen. Diese wird von Swico ebenso begrüsst.

**Stand:** Der Nationalrat hatte das Geschäft in der Frühjahrsession mit oben genannter Änderung gutgeheissen. Der Ständerat ist nun – entgegen der Empfehlung seiner vorberatenden Kommission – ebenfalls darauf eingetreten. Das Geschäft geht zur Überarbeitung zurück an die Staatspolitische Kommission des Ständerats.

### **16.414 Pa. Iv. Graber. Teilflexibilisierung des Arbeitsgesetzes und Erhalt bewährter Arbeitszeitmodelle**

Position Swico: Zustimmung

Nach sechs Jahren stop-and-go Politik ist Bewegung in das Thema Arbeitszeitflexibilisierung gekommen. Unter dem Schirm der Allianz Denkplatz Schweiz konnte für die ICT-Branche eine punktuelle Flexibilisierung der Arbeitsgesetzverordnung (ArgV2) erzielt werden. Konkret ist es Swico gelungen, zwei Punkte in die Arbeitsgesetzverordnung (ArgV2) für Betriebe der ICT-Branche zu verankern: Einerseits kann der Zeitraum für Tages- und Abendarbeit ausnahmsweise auf maximal 17 Stunden erhöht werden. Andererseits kann die Ruhezeit ausnahmsweise unterbrochen werden, wenn entweder eine internationale Zusammenarbeit oder dringliche und nicht voraussehende Arbeiten es erfordern.

**Stand:** Die Pa. Iv. Graber wurde in dieser Session abgeschrieben. Swico wird sich weiterhin für die Flexibilisierung des Arbeitsgesetzes einsetzen.

## **18.455 Pa. Iv. Grossen. Selbstständigkeit ermöglichen, Parteiwillen berücksichtigen**

**Position Swico:** Zustimmung

Vollzugsbehörden und Gerichte wirken sich in ihren Tätigkeiten zunehmend hinderlich auf neue Geschäftsmodelle aus. Personen, welche auf Plattformen tätig sind, werden strikt als Angestellte klassifiziert. Dies auch, wenn alle Beteiligten sich einig sind, dass es sich um eine selbstständige Tätigkeit handelt. Das beeinträchtigt sowohl die Schweizer Plattformökonomie als auch traditionelle Branchen. Es schränkt unternehmerische Tätigkeit und wirtschaftliche Entwicklung unnötig ein. Die vorliegende parlamentarische Initiative stellt eine sanfte Weiterentwicklung der bestehenden Rahmenbedingungen dar und schafft Rechtssicherheit für Teilnehmende der Plattformökonomie. Die Risiken einer Weiterentwicklung sollen in der vorberatenden Kommission behandelt werden. Die Beibehaltung der aktuellen Rechtslage ist ebenso mit Risiken verbunden.

**Stand:** Die Behandlung der 2018 eingereichten parlamentarischen Initiative wurde in den letzten Jahren mehrfach verschoben. In der Herbstsession 2022 hatte der Nationalrat Folge gegeben. Der Ständerat hat in dieser Session seine Zustimmung gegeben. In einem nächsten Schritt wird die SGK-N einen Erlassentwurf ausarbeiten.